

VERBAND BAYERISCHER GESCHICHTSVEREINE e. V.

Prof. Dr. Manfred Treml, 1. Vorsitzender
Austraße 18 - 83022 Rosenheim

Laudatio für Longin Mößlein zur Verleihung der Aventinus- Medaille beim Bayerischen Heimattag in Bad Steben am 3. Juli 2011

Ich freue mich, dass ich heute einen Mann mit der höchsten Auszeichnung unseres Verbandes ehren kann, der viel für die Geschichtskultur unseres Landes geleistet hat.

Longin Mößlein, dem ich die Aventinus-Medaille - benannt nach dem großen bayerischen Geschichtsschreiber Johann Turmair aus Abensberg – überreichen werde, ist für mich der Idealtypus des „magister doctus“, des gelehrten „Schulmeisters“.

Das Geschichtsinteresse hat ihn, der aus einem Bauerhof in Unterfranken stammt, schon in den Jahren seiner Ausbildung zum Volksschullehrer für das Forschen motiviert.

So ist es für ihn bezeichnend, dass er bereits in seiner Prüfungslehrstunde eine Besonderheit anbot, nämlich die Napoleonische Zeit in ihrer Spiegelung und Rückwirkung auf die Menschen der eigenen Heimat. Ein lokaler Quellenfund über einen Rückkehrer aus dem Russkandfeldzug von 1813 stand im Mittelpunkt dieser offensichtlich höchst anregenden und erfolgreichen Geschichtsstunde.

Die Verknüpfung der großen und kleinen Geschichte, die Menschen seiner Region und die Vermittlung dieses Geschichtswissens standen fortan und stehen bis heute im Mittelpunkt seines unermüdlichen Schaffens, als verdienter Kreisheimatpfleger, als Lehrerfortbildner und als wirksamer Akteur in den verschiedensten Feldern der regionalen Geschichtskultur, bei Ortsjubiläen und der Stadtführerausbildung, bei der Gründung und Belebung Historischer Vereine und in zahllosen Vorträgen, Exkursionen und schriftliche Beiträgen.

Für seine Gemeinde Gerolzhofen und den Landkreis Schweinfurt ist er zum wirklich bedeutenden Geschichtsforscher und Geschichtsschreiber geworden, der vor allem auch die Zeugnisse der Alltagskultur erkundet, in Oral-History-Projekten Quellen gesichert und in Ortschroniken sowie Kunst- und Kulturführern das Wissen über seine Region gesammelt und zugänglich gemacht hat.

Er, der sich bescheiden als „Wasserträger“, „Sammler“, „Quereinsteiger“ bezeichnet, ist längst zum geschätzten Partner von Universitäten, Museen und wissenschaftlichen Einrichtungen geworden, darunter auch der Kommission für bayerische Landesgeschichte an der Bayerischen Akademie der Wissenschaften in München.

Dieses beständige Forschen und Vermitteln - seine lange und keineswegs abgeschlossene Publikationsliste bestätigt dies übrigens eindrucksvoll -, das aus persönlichem Interesse, aber auch aus Verantwortungsgefühl für die eigene Heimat erwachsen ist, kann man nur als mustergültig und vorbildhaft bezeichnen.

Von Persönlichkeiten wie Herrn Mößlein leben Identitätsgefühl und Gemeinschaftsbewusstsein unseres Landes, nicht zuletzt des ländlichen Raumes mit seiner reichen und vielfältigen Geschichte.

Für diese vielfältigen Aktivitäten und die aussergewöhnliche Leistung bei der Vermittlung und Erforschung der Geschichte und der Kultur seiner Heimat bedankt sich der Verband der bayerischen Geschichtsvereine bei Herrn Longin Mößlein und zeichnet ihn in Anerkennung seiner Verdienste um die Förderung der bayerischen Landes- und Regionalgeschichte mit der Aventinus-Medaille aus.

Prof. Dr. Manfred Treml, 1. Vorsitzender